

# Schulinterner Lehrplan

für das Fach

## Musik

Sekundarstufe II

Stand 2016

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit, schulprogrammatische Leitlinien	4
1.1. Kompetenzorientierte Lehrplanstruktur	5
2. Entscheidungen zum Unterricht	6
2.1. Unterrichtsvorhaben in der Unter- und Mittelstufe als systematische Vorbereitung auf den Musikunterricht in der Oberstufe	6
2.1.1. Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase	7
2.1.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben EF (Tabelle)	11
2.1.3. Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase I	17
2.1.4. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben QU I (Tabelle)	21
2.1.5. Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase II	24
2.1.6. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben QU II (Tabelle)	28
2.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit Übersicht der in den Inhaltsfeldern bearbeiteten Ordnungssysteme musikalischer Parameter	33
2.3. Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung Klausuren	35
2.4. Lehr- und Lernmittel	36
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	36
3.1. Kooperationen und außerschulische Lernorte	37
4. Qualitätssicherung und Fortschreibung des Lehrplans	37

## **Schulinternes Curriculum Musik für die Sek. II**

### **Emil-Fischer-Gymnasium, Euskirchen**

#### **Präambel**

entnommen dem Kernlehrplan (KLP) Musik Gymnasium Sek. I Musik.

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten. Die Ensembles sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Es bietet sich an, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert-Projekte, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts für Ensembles, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m.

Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule.

# **1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit**

## **schulprogrammatische Leitlinien**

Am Emil-Fischer-Gymnasium wird der Musikunterricht in allen Jahrgangsstufen erteilt. Die Klassen der Erprobungsstufe erhalten ganzjährig Musikunterricht mit jeweils zwei Wochenstunden. In der Mittelstufe wird Epochenunterricht im Wechsel mit Kunst gegeben, so dass die Schülerinnen und Schüler für jeweils ein Halbjahr zweistündigen Musikunterricht erhalten.

In der Oberstufe wird Musik als Grundkurs angeboten und ist damit als 3. oder 4. Abiturfach wählbar.

Derzeit stehen am Emil-Fischer-Gymnasium zwei Fachräume für Musik zur Verfügung, die mit Whiteboards (mit vorgezeichneten Notenlinien), Stereoanlagen, je einem Flügel und PCs ausgestattet sind. In den Musikräumen stehen ein OHP und ein Fernseher mit DVD-Player bereit. In einem Vorbereitungsraum steht eine Mediensammlung zur Verfügung. Seit 2014 befinden sich im Musikraum 2 15 Schülerkeyboards. Für Band-Proben kann auch ein Raum des Stadttheaterkomplexes genutzt werden, der mit Klavier, Verstärker, Mischpult und Boxen ausgestattet ist.

Im Schuljahr 2015/16 unterrichten vier Lehrkräfte Musik: StD Dr. Wolfram Ferber, OStR' Barbara Meyer, StR' Cordula Rodriguez und StR Axel Wilberg. Fachvorsitzende ist Frau Rodriguez, stellvertretender Fachvorsitzender Herr Wilberg.

Neben dem regulären Unterricht bestehen folgende Angebote:

- Pop-Chor (Dienstags 13.00 Uhr-14.30 Uhr, Frau Rodriguez)
- Kammermusikgruppe „Musica Emilia“ (Dienstags 13.00-13.45 Uhr, Herr Wilberg)
- Sinfonisches Blasorchester (Dienstags 13.00-14.00, Herr Schneider)

Es wird angestrebt, musikalische Aktivitäten in einem Schulkonzert gegen Ende des Schuljahres öffentlich zu präsentieren.

## **1.1. Kompetenzorientierte Lehrplanstruktur**

Der KLP unterscheidet zwischen Inhaltsfeldern, die den jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkt festlegen, und Kompetenzbereichen, die die Grunddimension des fachlichen Handelns repräsentieren.

Die Kompetenzerwartungen führen Prozesse und Gegenstände zusammen und beschreiben die fachlichen Anforderungen und intendierten Lernergebnisse.

### Inhaltsfelder:

- I. Bedeutungen von Musik
- II. Entwicklungen von Musik
- III. Verwendungen von Musik

### Kompetenzbereiche:

- I. Rezeption
- II. Produktion
- III. Reflexion

Die zugehörigen konkretisierten Kompetenzerwartungen sind im KLP nachzulesen.

Weiterhin heißt es dort: „Alle Kompetenzerwartungen schließen den adäquaten Umgang mit Ordnungssystemen der musikalischen Parameter *Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik* und *Klangfarbe* sowie *Formprinzipien* und *Notationsweisen* ein.“

Da in der Unter- und Mittelstufe ein breites Grundlagenwissen vermittelt wird, finden in den Einführungskursen und der Qualifikationsphase lediglich Übungen zur Wiederholung statt.

## **2. Entscheidungen zum Unterricht**

### **2.1. Unterrichtsvorhaben in der Unter- und Mittelstufe als systematische Vorbereitung auf den Musikunterricht in der Oberstufe**

Die SuS erhalten innerhalb der Sek. I einen Überblick über die verschiedenen Stile, Formen und Verwendungsmöglichkeiten von Musik, ausgehend von der abendländischen Kunstmusik. An die in der Unter- und Mittelstufe erworbenen Kompetenzen knüpft der Unterricht der Oberstufe unmittelbar an.

Im Hinblick auf die Anforderungen des Zentralabiturs erhalten die SuS eine schrittweise altersgemäße Einführung in Analyse- und Recherchemethoden, die Grundlage für eine wissenschaftspropädeutische Arbeit sind.

Die SuS erlernen die Tonhöhennotation in verschiedenen Schlüsseln, Rhythmusnotation, wichtige Vortragsbezeichnungen und dynamische Zeichen, einfache Formprinzipien der Musik, Intervalle, Tonleitersysteme, sowie Grundlagen der Akkord- und funktionalen Harmonielehre.

Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.

Der Unterricht berücksichtigt ein ausgewogenes Verhältnis der Kompetenzbereiche und stützt sich auf ein breites Methodenrepertoire und verschiedene Sozialformen (Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit).

Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

## **2.1.1. Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase**

### **Unterrichtsvorhaben I**

**Thema:** Musik zwischen Repräsentation und göttlicher Ordnung

#### ***Kompetenzen:***

**Rezeption:** Die SUS...

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.

**Produktion:** Die SUS...

- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.

**Reflexion:** Die SUS...

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

**Inhaltsfelder:** Bedeutungen von Musik

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen.

**Zeitbedarf:** 22 Stunden

## **Unterrichtsvorhaben II**

**Thema:** Oper als Protest gegen soziale Konventionen

### ***Kompetenzen:***

**Rezeption:** Die SUS...

- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen.
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache.

**Produktion:** Die SUS...

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.
- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.

**Reflexion:** Die SUS...

- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.

**Inhaltsfelder:** Entwicklungen von Musik

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen.
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen.

**Zeitbedarf:** 22 Stunden



## **Unterrichtsvorhaben III**

**Thema:** Musik zwischen Kitsch und Kunst

### ***Kompetenzen:***

**Rezeption:** Die SUS...

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik und...
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten.

**Produktion:** Die SUS...

- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten.

**Reflexion:** Die SUS...

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik.

**Inhaltsfelder:** Verwendung von Musik

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees.

**Zeitbedarf:** 22 Stunden

## **Unterrichtsvorhaben IV**

**Thema:** Die Aufbrechung musikalischer Strukturen in verschiedene Künste

### ***Kompetenzen:***

**Rezeption:** Die SUS...

- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache.

**Produktion:** Die SUS...

- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive.

**Reflexion:** Die SUS...





- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.

**Inhaltsfelder:** Bedeutungen und Entwicklungen von Musik

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmale
- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen.

**Zeitbedarf:** 22 Stunden

EF Thema: Musik zwischen Repräsentation und göttlicher Ordnung		
 <p><b>Bedeutungen von Musik</b></p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen</li> <li>○ Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="152 655 318 730">  <p><b>Rezeption</b></p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.</li> </ul> <div data-bbox="152 970 318 1045">  <p><b>Produktion</b></p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,</li> <li>• realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.</li> </ul> <div data-bbox="152 1268 318 1343">  <p><b>Reflexion</b></p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 2 BWV 1047</li> <li>• J. S. Bach: Präludium und Fuge c-moll WTC 1 BWV 847</li> <li>• H. Schütz: Geistliches Konzert „Ich liege und schlafe“ SWV 310</li> <li>• G. F. Händel: Water Music (Auszüge) HWV 348-350</li> </ul> <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Concertoprinzip, Wechsel Solo/tutti</li> <li>• Motiv und Thema</li> <li>• Themenfortspinnung, Sequenzierung</li> <li>• Fuge</li> <li>• rhetorische Figuren</li> <li>• Weltbild und Gesellschaft Barockzeit</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhythmik: metrische/ametrische Rhythmen, Taktarten</li> <li>• Melodik: Intervalle, diatonische Skalen, Motiv und motivische Verarbeitung</li> <li>• Harmonik: Kadenzharmonik, Quintfallsequenzen</li> <li>• Form: A-B-A-Form, Da-capo-Arie, Concerto, Polyphonie, Kanon, Fuge</li> <li>• Notationform: Traditionelle Notation, Partitur</li> </ul> <p><b>fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Notentextanalyse im Hinblick auf motivisch-thematische Arbeit</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• J. S. Bach: Kantate „Wachet auf“ BWV 140 oder Kantate „Weinen, Klagen“ BWV 12</li> <li>• G. F. Händel: Giulio Cesare in Egitto (Auszüge) HWV 17</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Komposition eines Kanons und weitere einfache Kompositionsversuche</li> <li>• evtl. Konzertbesuch</li> </ul> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik um uns (2. Aufl.), Metzler-Verlag, S. 24 ff.</li> <li>• Musik um uns Sek. II, Schroedel, S. 38 ff.</li> <li>• Meierott/Schmitz: Materialien zur Musikgeschichte 2, S. 79</li> <li>• dieselben: Materialien zur Musikgeschichte 1, S. 50 ff.</li> </ul> <p>Zeitbedarf: 22 Unterrichtsstunden</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Höranalysen musikalischer Strukturen</li> <li>• Grafische Notation eines Höreindrucks</li> <li>• Interpretation fachwissenschaftlicher Texte</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch/Geschichte (Barocke Lyrik)</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Überprüfung der Hausaufgabe</li> <li>• Klausur</li> <li>• Referate</li> <li>• Gestaltungsaufgabe</li> </ul> <p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrbuch „Musik um uns“</li> <li>• Partituren (imslp)</li> </ul>	
---	--	--



## Entwicklungen von Musik

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen

### Konkretisierte Kompetenzerwartungen



#### Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.



#### Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.
- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgeräten



#### Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.

### Didaktische und methodische Festlegungen

#### Unterrichtsgegenstände

- C. W. Gluck: Orfeo ed Euridice (Auszüge)
- W. A. Mozart: Le nozze di Figaro KV 492

#### Fachliche Inhalte

- Geschichte der Oper
- Typen: opera seria, opera buffa
- Gesellschaftlicher Wandel im 18. Jh., Musikalischer Protest gegen Privilegien des Adels
- Musikalische Konventionen und Ironie (Menuett als Symbol veralteter Ordnung) gegenüber höfischer Sitte und Tradition
- Funktion von Rezitativ und Arie
- Musik als Ausdruck menschlicher Beziehung
- Wort-Ton-Bezüge

#### Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Form: Da-capo-Arie, Symmetrie, Geschlossenheit in der formalen Gestaltung, Achttaktige Periode, Korrespondenzmelodik, dynamische Abstufungen als Ausdrucksmittel
- Harmonik: Ausdruckstarke Akkorde (Septakkorde, Neapolitaner)
- Notation: Klavierauszug, Particell, Partitur (transponierende Instrumente)

#### fachmethodische Arbeitsformen

- szenische Interpretation
- Darstellung einer Szene als Standbild
- Recherche von Informationen
- Erarbeitung wissenschaftlicher Texte
- Notentextanalyse im Hinblick auf motivisch-thematische Arbeit und Wort-Ton-Verhältnis

### Individuelle Gestaltungsspielräume

#### Weitere Aspekte

- Opernbesuch
- Opersänger als Gast im Unterricht

#### Materialhinweise/Literatur

- H. Wisskirchen: Musikpraxis in der Schule 8. Wort-Ton-Analyse, Bosse-Verlag
- Klett-Themenheft: Oper I
- Materialien zu Figaro der Kölner Oper (F. Rohde)

Zeitbedarf: 22 Unterrichtsstunden



## Verwendungen von Musik

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

## Konkretisierte Kompetenzerwartungen



### Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik.



### Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



### Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

## Inhaltliche und methodische Festlegungen

### Unterrichtsgegenstände

- T. von Bardarzewska: „Gebet einer Jungfrau“ op. 4
- F. Chopin: Nocturne op. 55/1
- L. van Beethoven: Adagio cantabile aus der Klaviersonate c-moll op. 13
- R. Schumann: Träumerei aus op. 15
- Beethoven und Schumann in der Bearbeitung für Tanzorchester von James Last

### Fachliche Inhalte

- Informationstheoretische Grundbegriffe zu Informationsgehalt, Redundanz-Begriff, Informationsmaß
- „Kitsch“ als Nebenprodukt der romantischen Musik
- Musikalische Klischees im Kontext ihrer Verwendung
- Musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen
- Musikalische Bearbeitungen im Hinblick auf publikumswirksame Verwendung

### Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

#### Ordnungssysteme

- Rhythmik: ametrische, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Periodenbildungen
- Melodik: diatonische Skalen, Dreiklangs-Melodik
- Harmonik: einfach und erweiterte Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, Tp, S, Sp, D, Dp; Dreiklangs-Umkehrungen, Sept- und Nonenakkorde
- Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge

#### Formaspekte

- Symmetrie, Perioden-Systeme, offene Formen

#### Notationsformen

- Klaviernotation, Standard-Notation der Tonhöhen, Harmonik-Symbole

## Individuelle Gestaltungsspielräume

### Unterrichtsgegenstände

- A. Rieu: Video „Mozart Medley“

### Materialhinweise/Literatur

- <http://www.leo-dorner.net/%28Aufsatz%29%20Das%20Triviale%20in%20der%20Musik.pdf>
- <http://www.wisskirchen-online.de/downloads/zentralabitur10b.pdf>
- Hubert Wisskirchen: Arbeitsbuch für den Musikunterricht in der Oberstufe Bd. 2. Frankfurt a. M. 1992. S. 129 ff.
- Elmar Bozzetti: Das Jahrhundert der Widersprüche, Musik im 19. Jahrhundert (Kursmodelle Musik Sekundarstufe II). Frankfurt a. M. 1991
- Karlheinz Deschner: *Kitsch, Konvention und Kunst. Eine literarische Streitschrift*. List, München 1957; Ullstein, Frankfurt am Main 1991
- Rainer Meerkamp: Aufmerken, Hinsehen, Nachdenken bei Wahrnehmungsfallen im Alltag. 2003
- James Last mit Thomas Macho: *Mein Leben. Die Autobiografie*. Heyne, München 2006
- <http://www.zeit.de/2012/43/Koons-Richter-Hundertwasser-Kunst-Kitsch>



### Bedeutungen von Musik



### Entwicklungen von Musik

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen

### Konkretisierte Kompetenzerwartungen



#### Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.



#### Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.



#### Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,

### Inhaltliche und methodische Festlegungen

#### Fachliche Inhalte

- Tonalität und Atonalität als Ausdrucksmittel
- Stilpluralismus im 20. Jh.
- Subjektivität und Intersubjektivität als Interpretation von Musik mit künstlerischer Absicht
- Historische, kulturelle und biografische Kontexte als Verstehenszugänge zu Musik
- Kritische Analyse musikbezogener Kommentare und Interpretationen
- Interpretatorische Bezüge zur Musik in anderen Kunstformen

#### Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

##### Ordnungssysteme

- rhythmische und melodische Muster
- Rhythmik: freie Rhythmen, Polyrhythmik
- Melodik: Intervalle, atonale Reihenbildung
- Harmonik: Tonalität, Atonalität, erweiterte Tonalität, Cluster
- Dynamik: Abstufungen und dynamische Entwicklungen; Terrassen- und Crescendo-Dynamik
- Artikulation: staccato-legato, Akzente, Vortragsbezeichnungen

##### Formaspekte

- Auflösung sämtlicher historisch gewachsener Formen

##### Notationsformen

- traditionelle und grafische Notation, Partitur

#### fachmethodische Arbeitsformen

- Formen der Artikulation subjektiver Eindrücke (z.B. mit Hilfe des Gestus-Begriffs, Erstellung semantischer Felder,

### Individuelle Gestaltungsspielräume

#### Unterrichtsgegenstände

- Arnold Schönberg: Klavierstücke op. 19 (Atonalität)
- Anton Webern: Sinfonie op. 20 (Dodekaphonie und Determination)
- György Ligeti: Atmosphäres (Cluster und Mikropolyphonie)
- John Cage: Variation I und 4'33" (Aleatorik)
- Carl Orff: Carmina burana (Blick in die Geschichte)
- Charles Ives: The unanswered Question (Gegenüberstellung tonal/atonal)
- P. Hindemith: 2. Klaviersonate, 1. Satz (Neoklassizismus)

#### Weitere Aspekte

Bezüge zur bildenden Kunst

<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,</li> </ul>	<p>bildnerischer Assoziationen u.ä.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibung musikalischer Strukturen mit Hilfe von Fachsprache</li> <li>• Grafisch-visuelle Darstellungsmöglichkeiten musikalischer Strukturen</li> <li>• Notentextanalysen im Hinblick auf atonale Reihenbildung</li> <li>• Kompositionsversuche in verschiedenen Stilen</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit dem Fach Kunst: Bezüge zwischen Bild-Darstellungen und Musik</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• individuell angefertigte Musik-Interpretationen in Form eines Essays</li> <li>• Gestaltungsaufgabe als Teamarbeit: Interpretation einer Musikkomposition durch ein anderes Medium</li> <li>• Klausur</li> <li>• Kompositionsaufgabe als Hausaufgabe</li> </ul>	
---	--	--



### **2.1.3. Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase I**

#### **Unterrichtsvorhaben I**

**Thema:** Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall

#### ***Kompetenzen:***

**Rezeption:** Die SuS...

- beschreiben und vergleichen subjektiver Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik.
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen.

**Produktion:** Die SuS...

- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen.
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.

**Reflexion:** Die SuS...

- erläutern Zusammenhängen zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen.
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen

**Inhaltsfelder:** Bedeutungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Ästhetische Konzeptionen von Musik.

**Zeitbedarf:** 20 Stunden

## **Unterrichtsvorhaben II**

**Thema:** Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur – Von der Suite zur Sinfonie

### ***Kompetenzen:***

#### **Rezeption:** Die SuS...

- analysieren musikalischer Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel.
- benennen stil- und gattungsspezifischer Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache.
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.

#### **Produktion:** Die SuS...

- erfinden musikalischer Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext.
- Realisieren und präsentieren eigene klanglicher Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf einen historischen Kontext.

#### **Reflexion:** Die SuS...

- ordnen Informationen über Musik und analytischen Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein.
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politischen Bedingungen.
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

**Inhaltsfelder:** Entwicklungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik  
Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext.

**Zeitbedarf:** 30 Std.

## **Unterrichtsvorhaben III**

**Thema:** Klingende Bilder – Leitmotive in der Filmmusik

### ***Kompetenzen:***

**Rezeption:** Die SuS...

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik.
- interpretieren Analyseergebnissen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalischen Kontexte.
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalischen Kontexte.

**Produktion:** Die SuS

- erfinden und realisieren einfacher musikalischer Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext.
- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext.
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Kontext

**Reflexion:** Die SuS

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext.
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit.
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse.

**Inhaltsfelder:** Verwendungen von Musik.

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Wahrnehmungssteuerung durch Musik.

**Zeitbedarf:** 25 Stunden

## **Unterrichtsvorhaben IV**

### **1. Projekt gebunden an Konzertbesuch.**

Oder

### **2. Thema:** Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung

#### ***Kompetenzen:***

##### **Rezeption:** Die SuS...

- analysieren kompositionstechnische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen
- benennen Stil- und Gattungsmerkmalen unter Anwendung der Fachsprache.

##### **Produktion:** Die SuS...

- realisieren eigene Kompositionen auch unter Verwendung von elektronisch erzeugten Klängen.

##### **Reflexion:**

- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlich Bedingungen.

##### **Inhaltsfelder:** Bedeutung und Entwicklung von Musik.


**Inhaltliche Schwerpunkte:** Klangvorstellungen in Bezug auf traditionelle musikästhetische Auffassungen / Überwindung traditioneller Klangvorstellung.





**Zeitbedarf:** flexibel / 25-35 Std.



GK Q1 Thema: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall		
 <b>Bedeutungen von Musik</b>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Ästhetische Konzeptionen von Musik</li> </ul>
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,</li> </ul>  <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,</li> <li>• realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.</li> </ul>  <b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.</li> </ul>	<b>Unterrichtsgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• A. Schönberg: Suite op. 25</li> <li>• P. Boulez: Structures</li> <li>• K. Stockhausen: Klavierstück XI</li> <li>• J. Cage: 4'33"</li> <li>• E. Brown: December 1952</li> <li>• K. Penderecki: Anaklasis</li> </ul> <b>Fachliche Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tonalität/Atonalität</li> <li>• Dodekaphonie</li> <li>• serielle Musik</li> <li>• Aleatorik</li> <li>• Mikrotonalität</li> <li>• Cluster</li> </ul> <b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dodekaphonie</li> <li>• Dynamik</li> <li>• Tonhöhen</li> <li>• Spielanweisungen/Artikulationen</li> <li>• grafische Notation</li> </ul> <b>fachmethodische Arbeitsformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Höranalyse</li> <li>• Notentextanalyse</li> <li>• Lektüre von Zeitungsartikeln und Rezensionen</li> <li>• Erstellen von grafischen Hörskizzen</li> </ul> <b>Feedback / Leistungsbewertung</b>	<b>Unterrichtsgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• O. Messiaen: Mode de valeurs et d'intensités</li> <li>• Stockhausen: Studie II</li> <li>• A. Webern: Violinkonzert</li> <li>• Cage: Imaginary Landscapes No. 4</li> </ul> <b>Materialhinweise/Literatur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hans Vogt: Musik nach 1945</li> <li>•</li> </ul>




	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassen von Analysetexten und Rezensionen</li> <li>• schriftliche Überprüfung der Hausaufgabe</li> <li>• Referate</li> </ul> <p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Partituren</li> <li>• Musik um uns (Oberstufe)</li> </ul>	
--	---	--

**GK Q Thema: Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur – Von der Suite zur Sinfonie**

 <p><b>Entwicklungen von Musik</b></p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik</li> <li>• Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext</li> </ul>
---	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,</li> <li>• benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,</li> <li>• interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.</li> </ul>   <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,</li> <li>• realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• J. S. Bach: Orchestersuite D-Dur BWV 1068</li> <li>• W.A. Mozart: Sinfonie KV 551 ("Jupiter")</li> <li>• L. v. Beethoven: Sinfonien Nr. 5 und 6</li> </ul> <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Suite und Sinfonie</li> <li>• Sonatenhauptsatz</li> <li>• Hörerwartung anhand von Formprinzipien</li> <li>• Erweiterung und künstlerische Überformung von Tanzsätzen</li> <li>• Thematisch-motivische Arbeit</li> <li>• Themendualismus und Konfliktgedanke</li> <li>• Höfisches Musikleben</li> <li>• Bürgerliches Musikleben, öffentliches Konzert</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• melodische und rhythmische Gestalt</li> <li>• Dur-/Moll-Harmonik</li> <li>• Tonleitern und Akkorde</li> <li>• Suitensatz</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Suiten für Tasteninstrument von Bach</li> <li>• G.F. Händel: Feuerwerksmusik, Wassermusik</li> <li>• F. Couperin: eine Ordre aus den Cembalobüchern</li> <li>• Beethoven: Sinfonie Nr 3</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung des Orchesters</li> </ul> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Charles Rosen: Der klassische Stil</li> <li>• Martin Geck: Die Sinfonien Beethovens</li> </ul>

  <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,</li> <li>erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,</li> <li>beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sonatenhauptsatz</li> <li>Themengliederung, Periode</li> </ul> <p><b>fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>motivisch-thematische Analyse</li> <li>Lektüre von Sekundärtexten</li> <li>Abfassen von Rezensionen und Leserbriefen aus einer historischen Perspektive</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Geschichte: Texte zum Biedermeier</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erörterung musikalischer Fragestellungen</li> <li>schriftliche Überprüfung der Hausaufgabe</li> <li>Referate</li> </ul> <p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Musik um uns (Oberstufe)</li> </ul>	
--	--	--

GK Q Thema: Klingende Bilder – Leitmotive in der Filmmusik		
 <p><b>Verwendungen von Musik</b></p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wahrnehmungssteuerung durch Musik</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,</li> <li>analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,</li> <li>interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>H. Shore: Filmmusik zu Herr der Ringe Teil 1 „Die Gefährten“</li> <li>J. Williams: Filmmusik zu Star Wars</li> </ul> <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Techniken der Filmmusik</li> <li>Entstehung von Filmmusik</li> <li>Wirkungsweisen bestimmter kompositorischer Konstrukte</li> <li>Stilzitate und Klischees</li> <li>Leitmotivik</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>R. Wagner: Ausschnitte aus Opern zur Verdeutlichung der Leitmotivik, z.B. Parsifal oder Das Rheingold</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Filmanalyse</li> <li>Kinobesuch</li> </ul> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="http://ardapedia.herr-der-ringe-film.de/index.php/Der_Herr_der_Ringe_%28Filmmusik%28">http://ardapedia.herr-der-ringe-film.de/index.php/Der_Herr_der_Ringe_%28Filmmusik%</a></li> </ul>



### Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



### Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

- Veränderung von Leitmotiven

### Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Tonalität
- Terzverwandtschaften
- Dynamik
- Instrumentation

### fachmethodische Arbeitsformen

- grafische Hörskizze
- Arbeit mit ausgewählten Notenbeispielen
- eigene Gestaltung einer Filmszene

### Feedback / Leistungsbewertung

- Höranalysen
- Präsentation einer Gestaltungsaufgabe

### Lernmittel

- Filmmaterial
- ausgewählte Notenbeispiele
- Klett-Themenhefte

29

- <https://www.herr-der-ringe-film.de/v3/de/filme/specials/soundtrack/shoresmusik/themen/themen.php>
- <http://de.scribd.com/doc/17251801/Herr-der-Ringe-Die-Gefahrten-Soundtrackerlauterungen#scribd>
- <https://prezi.com/c8sdxnigve/die-verschiedenen-funktionen-der-leitmotivtechnik-am-beispiel/>
- [http://theater.ulm.de/archiv/spielzeit-10-11/documents/einblicke-texte/Filmmusik/internetmaterial-facetten\\_der\\_filmmusik.pdf](http://theater.ulm.de/archiv/spielzeit-10-11/documents/einblicke-texte/Filmmusik/internetmaterial-facetten_der_filmmusik.pdf)



## **2.1.5. Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase II.**

### **Unterrichtsvorhaben I**

**Thema:** Musikalisch-künstlerische Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen

#### ***Kompetenzen:***

**Rezeption:** Die SuS...

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik.
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen.
- Interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.

**Produktion:** Die SuS...

- vertonen Texte in einfacher Form.
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.

**Reflexion:** Die SuS...

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen.
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik.
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.

**Inhaltsfeld:** Bedeutungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Sprachcharakter von Musik

**Zeitbedarf:** 25 Std.

## **Unterrichtsvorhaben II**

**Thema:** Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität

### ***Kompetenzen:***

**Rezeption:** Die SuS...

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik.
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

**Produktion:** Die SuS...

- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext.
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.

**Reflexion:** Die SuS...

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen in einem funktionalen Kontext.
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik.

**Inhaltsfeld:** Verwendung von Musik.

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Wahrnehmungssteuerung durch Musik

**Zeitbedarf:** 25 Std.

### **Unterrichtsvorhaben III**





**Thema:** Abiturvorbereitung

**Kompetenzen:** Wiederholung sämtlicher Kompetenzen

**Inhaltsfelder:** Im Rahmen der Abiturvorbereitungen Wiederholung der Inhaltsfelder Bedeutung, Entwicklung, Verwendung von Musik


**Inhaltliche Schwerpunkte:** alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans



**Zeitbedarf:** 25 Std.

GK Q2 Thema: Musikalisch-künstlerische Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen		
 <b>Bedeutungen von Musik</b>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Sprachcharakter von Musik</li> </ul>
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.</li> </ul>	<b>Unterrichtsgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• greg. Choral</li> <li>• G. P. Palestrina: Missa Papae Marcelli</li> <li>• J. S. Bach: ausgewählte Rezitative und Arien aus der Matäuspassion</li> <li>• Bach: Crucifixus aus der Messe h-moll</li> <li>• W. A. Mozart: Requiem</li> <li>• F. Schubert: Der Tod und das Mädchen</li> </ul> <b>Fachliche Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wort-Ton-Verhältnis</li> <li>• unterschiedliche historisch bedingte Auffassungen von Text-vertonung</li> <li>• Rhetorische Figuren</li> <li>• Dissonanzbehandlung</li> <li>• Raumklang</li> <li>• Formtypen</li> <li>• Sprache als Klangmittel und Bedeutungsträger</li> <li>• Ausdrucksgestik der Sprachmelodie</li> <li>• Prosa und Korrespondenzmelodik</li> </ul> <b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• metrische und ametrische Strukturen</li> <li>• melodische Muster</li> <li>• Konsonanz/Dissonanz</li> <li>• Ostinato und Soggetto</li> <li>• polyphone Satzstruktur</li> <li>• traditionelle Partitur, Klavierauszug</li> </ul> <b>fachmethodische Arbeitsformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren der musikalischen Analyse</li> </ul>	<b>Unterrichtsgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• H. Schütz: Kleine geistliche Konzerte, z. B. „Ich liege und schlafe“</li> <li>• G. Gabrieli: Doppelchörige Motette</li> <li>• Crucifixus-Vertonungen von Mozart (KV 220) und Beethoven (op. 86)</li> <li>• I. Strawinsky: Psalmensinfonie, 3. Satz</li> <li>• G. Ligeti: Lux aeterna</li> <li>• A. Pärt: Johannespassion</li> </ul> <b>Weitere Aspekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation mit dem Fach Religion</li> <li>• Kulturgeschichtlicher Kontext biblischer und liturgischer Texte</li> </ul> <b>Materialhinweise/Literatur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik um uns (Oberstufe, Metzler)</li> <li>• Hubert Wisskirchen: Wort-Ton-Analyse (Bosse-Verlag) (=Musikpraxis in der Schule Bd. 8)</li> </ul>
 <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertonen Texte in einfacher Form,</li> <li>• erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,</li> <li>• realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.</li> </ul>		
 <b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,</li> <li>• erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interpretationsvergleich</li> <li>• Textvertonungen</li> <li>• Gestaltungsaufgabe unter Verwendung digitaler Medien</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausformulierung einer vergleichenden Interpretation</li> <li>• Referate zum musikästhetischen und kulturgeschichtlichen Kontext</li> </ul> <p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Partituren/Klavierauszüge</li> <li>• Meierott/Schmitz: Materialien zur Musikgeschichte</li> <li>• Lehrbuch Musik um uns (Oberstufe)</li> </ul>	
--	--	--

**GK Q2 Thema: Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität**

 <p><b>Verwendungen von Musik</b></p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten</li> </ul>
--	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">  <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.</li> </ul> </div> <div style="width: 45%;">  <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,</li> </ul> </div> </div>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• K. Weill: Ballade von der Seeräuberjenny (evtl. Kälbermarsch oder weitere Songs)</li> <li>• F. Schubert: Der Wanderer D 493</li> <li>• Schubert: Winterreise</li> <li>• J. Hendrix: Star Spangled Banner</li> <li>• Public Enemy: Fight the Power</li> </ul> <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nationalhymnen als Ausdruck von Gemeinschaft und Identität</li> <li>• Stilizitate und Verfremdungen</li> <li>• Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Klangcollage, Sampling/Mixing</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Melodie und Rhythmusmuster</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Samy Deluxe: Wer wird Millionär?</li> <li>• Pink: Dear Mr. President</li> <li>• Barry McGuire: Eve of destruction</li> <li>• K. Stockhausen: Hymnen (Ausschnitte)</li> </ul> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialien zum Zentralabitur von H. Wißkirchen</li> </ul>

- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



### Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,

- Polyrhythmik
- harmonische Konventionen und deren Negierung
- periodisch-symmetrische Formmodelle
- grafische Notation

### fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik
- Vergleich Vorlage und Bearbeitung (vergleichende Analyse)
- Lektüren von Selbstzeugnissen (Schriften, Interviews)

### Fachübergreifende Kooperationen

- Deutsch: Brecht und das epische Theater/Theaterkonzeptionen der Moderne
- Englisch: Dekodierung von Raptexten
- Geschichte: Bürgerrechts- und Anti-Kriegs-Bewegung, Black-Power-Bewegung

### Feedback / Leistungsbewertung

- Individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen
- Referate

## **2.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit**

Die Fachkonferenz des Emil- Fischer- Gymnasiums hat unter Berücksichtigung des Schulprogramms folgende überfachliche Grundsätze für die Arbeit im Musikunterricht beschlossen:

Die Koordination und Kooperation mit anderen Fächern in den jeweiligen Jahrgangsstufen soll in unterschiedlichen Formen erweitert werden. Dies kann in der thematischen Abstimmung geschehen bis hin zu fächerverbindenden / fächerübergreifenden Absprachen. Unterrichtsvorhaben und Projekte werden in den dafür vorgesehenen Unterrichtseinheiten durch die beteiligten Lehrkräfte umgesetzt.

Voraussetzung dafür sind geeignete organisatorische Rahmenbedingungen um eine optimale Realisation zu gewährleisten.

Der Musikunterricht des Emil-Fischer-Gymnasiums fördert die aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an außerunterrichtlichen musikalischen Projekten.

Er bietet Gelegenheit zu selbständiger Arbeit und ermöglicht darüber hinaus einen individuellen kontinuierlichen Lernzuwachs. Der Musikunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen Leistung. Diagnose und individuelle Förderung sind eng miteinander verbunden. Fehler werden als Lerngelegenheit betrachtet und bieten die Möglichkeit zur Selbstkorrektur.

Zur Förderung des Musikverständnisses und musikalischer Handlungsfähigkeit werden authentische Beispiele und Medien eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die musikalische Lebenswirklichkeit vermitteln. In diesem Zusammenhang unabdingbar ist die Öffnung des Unterrichts durch Besuche von öffentlichen Konzerten. Dies geschieht stets unter Berücksichtigung individueller musikalischer Interessen und Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler.

## **Dokumentationsformen**

Die SuS führen ein Arbeitsheft mit Notenlinien im DIN A4 Format (ersatzweise eine Mappe mit eingelegten Notenblättern).

Für die Oberstufe empfiehlt es sich einen Ordner für Materialien anzulegen.

## **Fachterminologie**

Die Fachschaft Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I / II ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen.

Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt über die grafische Notation und wird ausschließlich funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen und als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen.

Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst.5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jgst.7-9 immer wieder benutzt werden. Der Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jgst.7-9 eingebracht.

In der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe werden diese in zunehmend komplexe Zusammenhänge eingebettet. Dieses bildet die Grundlage für die zielgerichtete Auseinandersetzung mit musikalischen Strukturen in der Qualifikationsphase.



# Übersicht der in den Inhaltsfeldern bearbeiteten Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

## Bereich musikalische Parameter

### Rhythmik

- Metrum, Grundschlag, Beat, Puls, Takt, Rhythmus
- Taktarten; Pattern, Rhythmus-Modelle
- Beat-Offbeat, Synkope,

### Melodik

- Skala: Dur, Moll, Bluestonleiter, Pentatonik, Chromatik,
- Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen
- Intervalle
- melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...)

### Harmonik

- Konsonanz-Dissonanz,
- Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord, Quartenklang, Cluster)
- Dreiklangs-Umkehrungen
- Einfache Kadenz, Bluesschema
- Nebenharmonien
- Blues-/Jazz-Harmonien

### Dynamik / Artikulation

- Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge,
- Akzente, Betonungen
- Artikulation: legato, staccato, pizzicato, sostenuto, portato

## **Klangfarbe**

- Instrumentenkunde, Instrumentensymbolik
- Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen
- Stimmfächer: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran
- Stimmgestaltung des Pop (Rap, Shouting)

## **Bereich der Formaspekte**

- Reihungs- / Entwicklungsform
- Wiederholung, Kontrast, Abwandlung
- Homophonie, Polyphonie
- Liedform, Song
- Dacapo-Arie
- Rondo
- Variationen
- Sonatenhauptsatzform
- Melodram
- Jingle

## **Bereich der Notationsformen**

- grafische Notation
- Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern
- Klaviernotation
- Partituraufbau
- Klavierauszug

- |   |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Leadsheet</li></ul> |
|---|

### **2.3. Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 Kernlehrplans Musik hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Die Leistungsbewertung erfolgt im Rahmen der Richtlinien und soll für die SuS transparent sein.

Berücksichtigt werden:

- mündliche Beiträge (Unterrichtsgespräch, Abfrage, Vortrag von Referaten)
- schriftliche Beiträge (Portfolio, Heftführung, schriftliche Übung, schriftliche Partner- Gruppenarbeit über einen längeren Zeitraum)
- praktische Beiträge (Musizieren, klangliche Gestaltung)

Bewertungskriterien sind dabei:

- Prozessbewertung, Präsentationsbewertung, Produktbewertung
- musikalische Gestaltungsfähigkeit
- Hörfähigkeit
- Fachwissen
- Fähigkeit, über Musik nachzudenken
- Lern- und Arbeitsverhalten

Pro Halbjahr sind 2-3 schriftliche Übungen (Test und / oder schriftliche Überprüfung der Hausaufgaben) mit einer Dauer von ca. 15 min. möglich.

Schülerinnen und Schüler mit besonderen instrumentalen Fähigkeiten sollen diese in musikalischen Gestaltungen einbringen können. Dies darf aber nicht zur Bewertung herangezogen werden.

## **Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Bereich „Klausuren“**

In der Einführungsphase wird pro Halbjahr eine Klausur geschrieben.

Die Bewertung und Leistungsrückmeldung von Klausuren erfolgt auf der Grundlage eines Kriterienkataloges (Punktesystem). Die Leistungsrückmeldung gibt Hinweise für die individuelle Leistungsentwicklung.

In der Qualifikationsphase werden die drei für die Abiturprüfung relevanten Aufgabentypen mindestens einmal berücksichtigt.

### **2.4. Lehr- und Lernmittel**

Mit jeweils einem Klassensatz steht das Lehrwerk Spielpläne (Bände 1, 2 und 3) für die Sek. I zur Verfügung.

In der Sek. II kann mit dem Buch „Musik um uns“ gearbeitet werden.

Als Liederbücher stehen „Canto“ und „Unisono“ zur Verfügung.

Zu diversen bedeutenden Werken der Musikgeschichte liegen Taschenpartituren und Klavierauszüge bereit.

Ältere Auflagen von Unterrichtswerken und Liederbüchern können in kleinerer Stückzahl bei Bedarf verwendet werden.

Für die selbstständige Arbeit der SuS und die Vorbereitung der Lehrer stehen Fachbücher (meist älteren Datums), Zeitschriften und Lexika zur Verfügung.

Es wird angestrebt, die Sammlung an Partituren, Büchern und CDs kontinuierlich zu erweitern, besonders im Hinblick auf die sich stetig ändernden Vorgaben der Abiturobligatorik.

### **3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**

Der Musikunterricht bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für fachübergreifende Unterrichtsvorhaben, die nach Möglichkeit genutzt werden sollten. Exemplarisch seien einige Möglichkeiten genannt, die allerdings nach jeweiligem Fachlehrer und Schwerpunkt der Profilklassen differieren können:

<b>Unterrichtsthema Musik</b>	<b>Beteiligtes Fach/Fächer</b>
Musik und Bewegung – verschiedene	Sport

Tanzformen aus unterschiedlichen Epochen	
Musik in der Werbung	Politik und Deutsch
Malen mit Klängen - Musik zu Bildern	Kunst
Zeitzeichen Musik - Epochen der Musikgeschichte	Geschichte und Kunst
Textvertonung und Ausdruck im Kunstlied	Deutsch
Klangfarben und Ausdrucksmöglichkeiten der Instrumente	Physik
Manipulation durch Klang - Musik als politisches Mittel	Politik und Geschichte
Ein Drama im alten Rom - Bühnenmusik mit antiken Stoffen	Latein und Geschichte

### **3.1. Kooperationen und außerschulische Lernorte**

Neben der weiter zu entwickelnden Koordination mit den Curricula der anderen Fächer in den jeweiligen Jahrgangsstufen ist die bereits bestehende Kooperation mit außerschulischen Partnern in Abstimmung mit den Unterrichtsvorhaben zu nutzen und auszubauen.

Es besteht eine Kooperation mit der Musikschule Euskirchen und freien Musiklehrern, die ihre Instrumente im Rahmen des Musikunterrichts vorstellen.

Weiterhin finden regelmäßige Besuche von Opern- und Konzertaufführungen mit geeigneten Klassen und Kursen in Köln oder Bonn statt, die sich nach dem saisonalen Angebot richten.

Zur Vertiefung der Kenntnisse in Instrumentenkunde sind Besuche in einer Instrumentenbauwerkstatt (Klavier-, Geigen- oder Orgelbau) möglich.

### **4. Qualitätssicherung und Fortschreibung des Lehrplans**

Da die Festlegungen auf Basis des KLPs ab dem Schuljahr 2011/12 neu erfolgt sind, ist eine Überprüfung der Qualität und Realisierbarkeit der Unterrichtsvorhaben erforderlich. Der schulinterne Lehrplan wird ergänzt und fortgeschrieben. Eindrücke und Erfahrungen der beteiligten Kollegen werden durch den Fachvorsitzenden gesammelt und gebündelt. Zu Beginn eines jeden Schuljahres erfolgt in der Fachkonferenz eine Beratung, Ergänzung und Anpassung des Lehrplans.